



Naturschutz in der Algarve



Seminarbeitrag im Modul Exkursion Botanik, Biologie LaG (2102-430)
Institut für Botanik (210) · Universität Hohenheim · Stuttgart
vorgetragen von Maura Renninger am 12. Februar 2019

Naturschutz in der Algarve

Naturparks, Natura 2000-Gebiete, Naturschutz und Tourismus

Einleitung

Einordnung der Schutzgebiete

Wichtige Schutzgebiete der Algarve

Naturschutz und Tourismus

Ausblick

Was ist Naturschutz?

Bundesnaturschutzgesetz – §1 Abs. 1 BNatSchG

„Pflege, Entwicklung und Wiederherstellung von Natur und Landschaft“.

1. Biologische Vielfalt
2. Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes und nachhaltige Nutzungsfähigkeit der Naturgüter
3. Vielfalt und Erholungswert von Natur und Landschaft.

Die drei Zielsetzungen stimmen mit der Definition der Europäischen Union überein.

Entwicklung eines Umweltbewusstseins

Lange Zeit kein Umweltbewusstsein in Portugal.

Der Tourismus hat Folgen auf die Natur.

Wendepunkt: EU-Beitritt 1986.

Eine lokale Umweltorganisation in der Algarve ist Almargem.



Algarve als eine der beliebtesten Strand-Destinationen Europas [1].



Flamingos im Naturpark Ria Formosa [2].

Einordnung der Schutzgebiete

Nationales Netzwerk geschützter Gebiete

Natura 2000

Ramsar-Konvention



Logo des portugiesischen Instituts für Naturschutz und Forstwirtschaft [3].



Logo des europaweiten Schutzgebietssystems Natura 2000 [4].



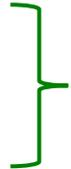
Logo der Ramsar-Konvention [5].

Nationales Netzwerk geschützter Gebiete

47 Gebiete in Portugal, 5 in Algarve.

Naturpark

Nationalpark



Großschutzgebiete

Naturschutzgebiet

Geschützte Landschaft

Naturdenkmal



„Objektschutz“



Die verschiedenen Kategorien symbolisieren unterschiedliche Zielsetzungen für den Naturschutz.

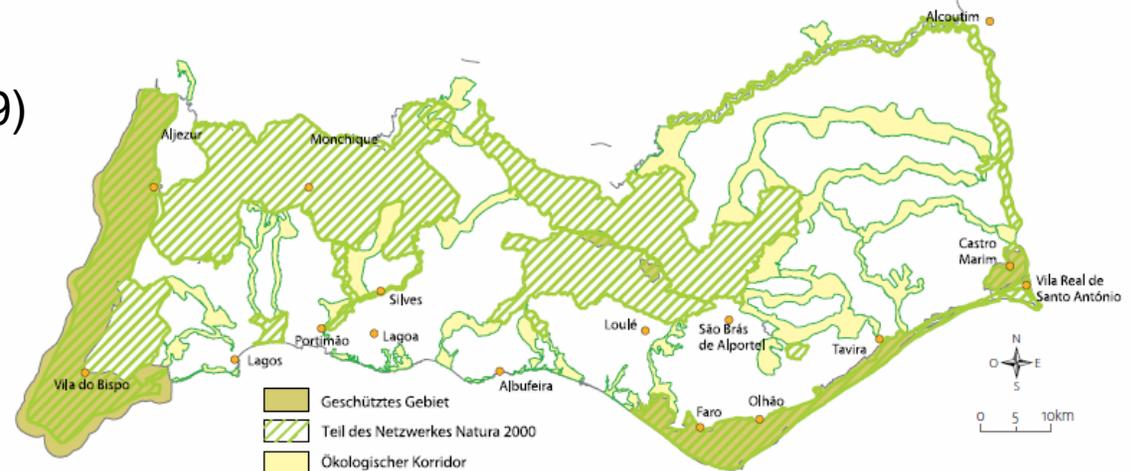


Natura 2000

BfN - Richtlinien & Grundsätze

„Das Schutzgebietssystem Natura 2000 bildet europaweit ein zusammenhängendes ökologisches Netz von Gebieten, in denen die erforderlichen Maßnahmen zur Erhaltung der biologischen Vielfalt getroffen werden sollen.“

Schließt Gebiete der Vogelschutzrichtlinie (1979) und die besonderen Erhaltungsgebiete der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie, 1992) mit ein.



14 Gebiete in der Algarve.

Lage der Schutzgebiete in der Algarve [6].

Ramsar-Konvention

BfN - Internationale Abkommen und Programme

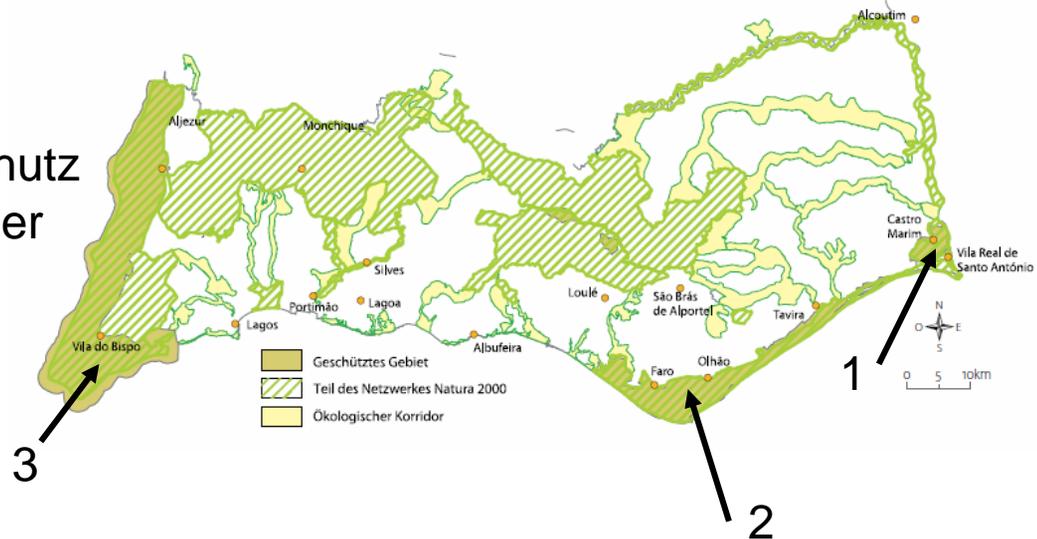
„Übereinkommen über Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensraum für Wat- und Wasservögel, von internationaler Bedeutung (1971)“

Ältestes globales Naturschutzabkommen.

Erweitert auf ganzheitlichen Schutz der Feuchtgebiete zum Erhalt der Biodiversität.

Drei Gebiete in der Algarve:

1. Sapal de Castro Marim
2. Ria Formosa
3. Ria de Alvor.



Wichtige Schutzgebiete der Algarve

Naturparks

Parque Natural da Ria Formosa

Parque Natural do Sudoeste Alentejano e Costa Vicentina

Naturschutzgebiet

Reserva Natural do Sapal de Castro Marim e Vila Real de Santo António

Landschaftsschutzgebiet

Rocha da Pena

Parque Natural da Ria Formosa



Lagunenlandschaft mit vorgelagerter Inselkette

Zwischenstation für Zugvögel

Kinderstube für marine Arten

Vielzahl an Lebensräumen

Salzmarsche, Dünen, Sandbänke, Süß- und Brackwasserlagunen,

Landwirtschaftsflächen und Wälder



Lagunenlandschaft von Ria Formosa [7].



Karte des Naturparks Ria Formosa [8].

Parque Natural da Ria Formosa



Das seltene Purpurhuhn *Pophyrion porphyrio* (Rallidae) ist das Wappentier des Naturparks [9].



Das parasitische Sommerwurzgewächs *Cistanche phelypaea* (Orobanchaceae) sticht mit seiner intensiven Blütenfärbung hervor [10].

Parque Natural do Sudoeste Alentejano e Costa Vicentina



Einer der größten Naturparks Portugals.

35 natürliche Lebensräume, viele einzigartig.

Bewachsene Felsküsten, Wanderdünen, Salzwiesen, Ästuare, Heiden, mediterrane Buschvegetation, temporäre Flachgewässer.

Lebensraum seltener Pflanzen & Vogelarten.

Der Großteil wird landwirtschaftlich genutzt!



Karte des Naturparks [11].

Parque Natural do Sudoeste Alentejano e Costa Vicentina



Blick über den Castelejostrand bei Vila do Bispo [12].



Weißstörche *Ciconia ciconia* (Ciconiidae) [13].



Biscutella vicentina (Brassicaceae) [14].

Parque Natural do Sudoeste Alentejano e Costa Vicentina

Boca do Rio

Römische Villa rustica & Hafenanlage.

Erosion und die zurückgehende Küstenlinie bedrohen die archäologische Stätte.

Seit 2014: Boca do Rio Biodiversity Station.



Blick über den Strand „Praia da Boca do Rio“ [15].

Reserva Natural do Sapal de Castro Marim e Vila Real de Santo António



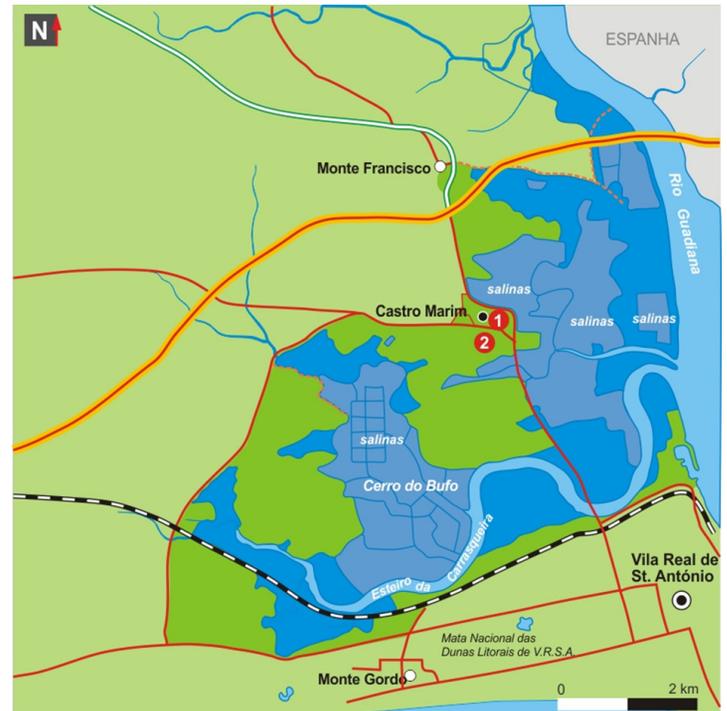
Erstes Naturschutzgebiet auf dem portugiesischen Festland.

Bedeutendes Feuchtgebiet.

Ästuare, Salzwiesen, Schlammfüten, Sandstrände bei Ebbe, Waldgebiete, Buschvegetation.

Lebensraum & Zufluchtsort zahlreicher Wasservögel.

50 archäologische Stätten.



Karte des Naturschutzgebietes [16].

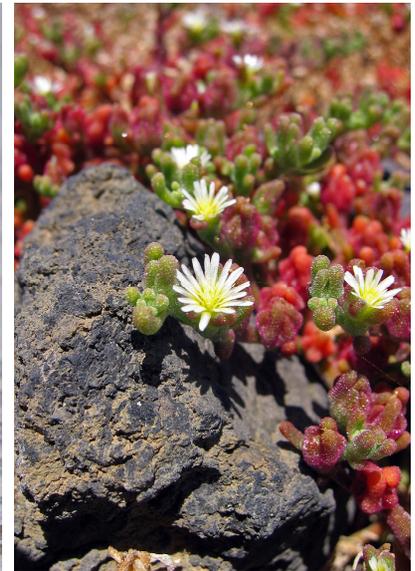
Reserva Natural do Sapal de Castro Marim e Vila Real de Santo António



Das Naturschutzgebiet war das erste auf dem portugiesischen Festland [17].



Stelzenläufer *Himantopus himantopus* (Recurvirostridae) [18].



Knotenblütige Mittagsblume
Mesembryanthemum nodiflorum (Aizoaceae) [19].

Rocha da Pena



Logo des Landschaftsschutzgebiets Rocha da Pena [20].

Tafelberg aus hartem Kalkstein am Übergang von Barrocal zu Serra. Viele Risse und Höhlen, wie der historische Ort „Algar dos Mouros“. Zwei Steinwälle aus der Eisenzeit sind erhalten geblieben. Über 500 Pflanzenarten, ca. 120 Vogelarten.



Blick über den Südhang von Rocha da Pena [21].

Rocha da Pena



Zwergpalme *Chamaerops humilis* (Arecaceae) [22].



Paeonia broteri (Paeoniaceae) kommt nur auf der Iberischen Halbinsel vor [23].



Narcissus calcicola (Amaryllidaceae) gibt es nur an zwei Orten in Portugal [24].

Naturschutz und Tourismus

Tourismus macht 60% des BIP der Algarve aus und beeinflusst die Landschaft und die Bürger.

Tourismus und Investition in Infrastruktur hatte am meisten Einfluss auf die Landschaft in der Algarve seit dem großen Erdbeben 1755.

Natürliche Lebensräume gehen zurück (Dünen, Busch- und Grasland).

Erhöhte Gefahr von Waldbränden.

Verstärkte Wasserknappheit.

Viele Landschaften können nur durch traditionelle Landnutzung erhalten bleiben.

Ökotourismus



Ökotourismus-
Siegel [25].

Algarve wirbt mit touristischen Freizeitaktivitäten, die naturkonform sind.

Geführte Touren, Vogelbeobachtung, Boots- und Kajaktouren.

Natur soll den Besuchern nähergebracht werden und es soll ein Verständnis für den Schutzbedarf der Gebiete entstehen.

Siegel lässt erkennen, dass gute Umweltpraktiken ausgeübt werden und Verhaltenskodex eingehalten wird.

Bsp.: Formosamar, lands, natura algarve.

Ausblick

Staat möchte in Naturschutz investieren, Gesetze verstärken und Einhaltung strenger kontrollieren.

Bevölkerung soll für Umweltschutz sensibilisiert werden.

Armação de Pêra: Portugals erstes Meeresschutzgebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung?

„Man folgte der Einsicht, da[ss] das beste Naturschutzgebiet nicht viel Zweck hat, wenn die Bewohner seinen Sinn nicht verstehen.“

Kai Lewendoski & Tatjana Lausch (2002)

Literaturverzeichnis

Almargem (2013): Almargem-Historial. Verein zur Verteidigung des Kultur- und Umwelterbes der Algarve. Online verfügbar unter http://almargem.org/site/index.php?option=com_content&view=article&id=195&Itemid=98, zuletzt geprüft am 09.01.2019.

Bundesamt für Naturschutz: Übereinkommen über Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensraum für Wat- und Wasservögel, von internationaler Bedeutung (Ramsar-Konvention) (1971). Online verfügbar unter <https://www.bfn.de/themen/internationaler-naturschutz/abkommen-und-programme/steckbriefe-natura2000/ramsar.html>, zuletzt geprüft am 28.11.2018.

Bundesamt für Naturschutz (2014): Natura 2000 - Richtlinien & Grundsätze. Online verfügbar unter <https://www.bfn.de/themen/natura-2000/richtlinien-grundsätze.html#c71796>, zuletzt geprüft am 09.01.2019.

Bundesamt für Naturschutz (2018): Gebietsschutz / Großschutzgebiete / Schutzgebiete. Online verfügbar unter <https://www.bfn.de/themen/gebietsschutz-grossschutzgebiete.html>, zuletzt geprüft am 11.01.2019.

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (2019): Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG). § 1 Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Online verfügbar unter https://www.gesetze-im-internet.de/bnatschg_2009/_1.html, zuletzt aktualisiert am 08.01.2019, zuletzt geprüft am 08.01.2019.

Calaciura, Barbara; Spinelli, Oliviero (2008): Management of Natura 2000 habitats. Arborescent matorral with Juniperus spp. 5210. In: *European Commission*.

Calaciura, Barbara; Spinelli, Oliviero (2008): Management of Natura 2000 habitats: Semi-natural dry grasslands (Festuco-Brometalia) 6210.

Carrasco, A. R.; Ferreira, Ó.; Matias, A. & Alveirinho Dias (2006): Management measures for ancient settlements threatened by coastal hazards at Boca do Rio, Algarve, Portugal. In: *Promontoria* Ano 4, Bd. 4, S. 69–80.

COSTA, JOSÉ CARLOS (1997): Dune vegetation of the Ria Formosa Natural Park. In: Francisco García Novo, Robert M. M. Crawford, Mari Cruz Díaz Barradas (Hg.): *The Ecology and Conservation of European Dunes*, S. 83–87.

Engels, H. (2016): Botanisch-Zoologische Rundreise auf der Iberischen Halbinsel. Auf der Suche nach der verlorenen Zeit. II. Teil.

Francisco García Novo, Robert M. M. Crawford, Mari Cruz Díaz Barradas (Hg.) (1997): *The Ecology and Conservation of European Dunes*. Universidad de Sevilla, Secretariado de Publicaciones.

Literaturverzeichnis

Garcia-Morat, M. R.; Gallego-Fernandez, I. B.; Williams, A.T. & Garcia-Novo, F. (2001): A Coastal Dune Vulnerability Classification. A Case Study of the SW Iberian Peninsula. In: *Journal of Coastal Research* 17 (4), S. 802–811.

Gisela Welz, Franziska Sperling and Eva-Maria Blum (Hg.): Negotiating environmental conflicts: local communities, global policies: Frankfurt am Main: Kulturanthropologie Notizen (81).

ICNF: Nacionales Netzwerk geschützter Gebiete - ICNF. Online verfügbar unter <http://www2.icnf.pt/portal/ap/rnap>, zuletzt geprüft am 09.01.2019.

Krauss, Werner: Sustainable Development and the Economic Crisis: A Case Study from Portugal. In: Gisela Welz, Franziska Sperling and Eva-Maria Blum (Hg.): Negotiating environmental conflicts: local communities, global policies, Bd. 81: Frankfurt am Main: Kulturanthropologie Notizen (81), S. 163–178.

Lewendoski, Kai; Lausch, Tatjana (2002): westalgarve.de - Odeceixe - der naturschutz. Online verfügbar unter <http://westalgarve.de/docs/odeceixe/ode6.html>, zuletzt aktualisiert am 26.09.2009, zuletzt geprüft am 09.01.2019.

Loulé Concelho (2010): Protected landscape Rocha da Pena. Salir and Benafim. In: *Loulé*.

Mabberley, D. J. & Placido, P. J. (1993): Algarve Plants and Landscape. Passing Tradition and Ecological Change: Oxford University Press.

Sociedade Polis Litoral Ria Formosa (Hg.) (2011): Entdecke die Vögel von Ria Formosa (west). Online verfügbar unter <http://www.polislitoralriiformosa.pt/downloads/alemao.pdf>, zuletzt aktualisiert 2011, zuletzt geprüft am 24.01.2019.

Sundseth, Kerstin; Creed, Peter (2008): Natura 2000. Protecting Europe's biodiversity. Brussels: European Commission Directorate General for the Environment.

Internetquellen

<http://entdecken-sie-algarve.com/nachrichten/meeresschutzgebiet>. Abfrage 18.01.2019

<http://entdecken-sie-algarve.com/nachrichten/nominierungen-fuer-tourismus-oscar>. Abfrage 08.01.2019.

<http://entdecken-sie-algarve.com/nachrichten/staat-will-in-naturschutz-investieren>. Abfrage 19.01.2019.

https://europa.eu/european-union/topics/environment_de. Abfrage 13.02.2019.

<http://www.formosamar.com/de/#.XELrgFxFKjct>. Abfrage 19.01.2019.

<http://www2.icnf.pt/portal/ap/amb-reg-loc/pais-proteg-local-rocha-pena>. Abfrage 17.01.2019.

<http://www2.icnf.pt/portal/ap/p-nat/pnrf>. Abfrage 09.01.2019.

<http://www2.icnf.pt/portal/ap/p-nat/pnsacv>. Abfrage 14.01.2019.

<http://www2.icnf.pt/portal/ap/r-nat/rnscmvrsa>. Abfrage 17.01.2019.

<http://lands.pt/>. Abfrage 19.01.2019.

<https://www.natura-algarve.com/en/>. Abfrage 19.01.2019.

<http://www.natural.pt/portal/en/Explore#explore/list>. Abfrage 08.01.2019.

<http://www.natural.pt/portal/en/AreaProtegida/Item/41>. Abfrage 17.01.2019.

<http://www.natural.pt/portal/en/Poi/Item/196>, Abfrage 15.01.2019.

<http://naturschutzgebiete-des-algarve.de.algarve-portal.com/>. Abfrage 14.01.2019.

https://de.wikipedia.org/wiki/Boca_do_Rio. Abfrage 15.01.2019.

Abbildungsverzeichnis

Titelfolie, verändert nach Guillaume Galdrat in: <https://www.flickr.com/photos/cingularite/7321298354>. Abfrage 05.02.2019.

[1] CTHOE in: <https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Albufeira-Strand.JPG>. Abfrage 05.02.2019.

[2] Verändert nach Roweromaniak in: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ria_Formosa_D8S-90.jpg. Abfrage 06.02.2019.

[3] <http://www2.icnf.pt/portal/icnf/noticias/resource/img/Sem%20Titulo.png/view>. Abfrage 09.01.2019.

[4] <http://ec.europa.eu/environment/nature/natura2000/resources/images/natura2000.jpg>. Abfrage 06.02.2019.

[5] https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ramsar_logo.svg. Abfrage 05.02.2019.

[6] Verändert nach PATO & PINTO (2015), S. 5.

[7] Magnus Manske in: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Cacela_Velha,_Ria_Formosa,_Algarve_\(6045756190\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Cacela_Velha,_Ria_Formosa,_Algarve_(6045756190).jpg). Abfrage 05.02.2019.

[8] <http://www2.icnf.pt/portal/ap/resource/img/pnrf/mapas/map>. Abfrage 09.01.2019.

[9] Martien Brand in: https://commons.wikimedia.org/wiki/Porphyrion_porphyrion#/media/File:Porphyrio_porphyrion_-Europe-8.jpg. Abfrage 12.01.2019.

[10] Magnus Manske in: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:CistanchePhelypaea.jpg>. Abfrage 05.02.2019.

[11] Verändert nach: <http://www2.icnf.pt/portal/ap/resource/img/pnsacv/map-pq>. Abfrage 14.01.2019.

[12] Jovoboro in: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Castelejo,_Costa_vicentina.JPG. Abfrage 14.01.2019.

[13] Verändert nach Marion Stalder in: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Storchennester.jpg>. Abfrage 14.01.2019.

[14] Verändert nach Pedro Arsénio in: <https://flora-on.pt/index.php#/h3TNd>. Abfrage 15.01.2019.

[15] Amaianos in: https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Boca_do_r%C3%ADo_da_praia_de_Carnota.jpg. Abfrage 05.02.2019.

Abbildungsverzeichnis

- [16] Verändert nach: <http://www2.icnf.pt/portal/ap/resource/img/rnscmvrsa/map>. Abfrage 17.01.2019.
- [17] http://www2.icnf.pt/portal/ap/r-nat/rnscmvrsa/galeria/rnscmvrsa-sapal/image_large. Abfrage 17.01.2019.
- [18] JJ Harrison in: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Himantopus_himantopus_-_Pak_Thale.jpg. Abfrage 17.01.2019.
- [19] Tigerente in: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mesambryanthemum_nodiflorum.jpg. Abfrage 17.01.2019.
- [20] <http://www2.icnf.pt/portal/ap/amb-reg-loc/pais-proteg-local-rocha-pena>. Abfrage 17.01.2019.
- [21] Loulé City Council in: <http://www2.icnf.pt/portal/ap/amb-reg-loc/pais-proteg-local-rocha-pena>. Abfrage 17.01.2019.
- [22] Verändert nach Tato grasso in: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Chamaerops_humilis_\(Zingaro\)015.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Chamaerops_humilis_(Zingaro)015.jpg). Abfrage 17.01.2019.
- [23] Verändert nach Tiu Cancho in: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Alor_Olivenza_Paeonia_broteri_broterio_\(Extremadura\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Alor_Olivenza_Paeonia_broteri_broterio_(Extremadura).jpg).
Abfrage 17.01.2019.
- [24] Olei in: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Narcissus.calcicola.7113.jpg>. Abfrage 17.01.2019.
- [25] <http://www2.icnf.pt/portal/turnatur>. Abfrage 18.01.2019.